

GESICHT ZEIGEN!

Fotoausstellung

Was erwachsene Kinder suchtkranker Eltern stark gemacht hat

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen zehn unterschiedliche erwachsene Menschen. Sie stehen für rund drei Millionen Kinder und Jugendliche, die in Deutschland mit einem suchtkranken Elternteil aufwachsen, etwa jedes fünfte Kind ist betroffen. Hinzu kommen sechs Millionen Erwachsene, von denen viele noch immer unter den gemachten Erfahrungen leiden. Auch die Protagonist:innen dieser Ausstellung berichten von dramatischen und bedrohlichen Erlebnissen in ihrer Kindheit und Jugend. Dennoch sind sie zu starken Persönlichkeiten geworden.

Was hat sie stark gemacht?

Dieser Frage geht die Ausstellung nach und zeigt die unterschiedlichen Antworten: Tanz, Musik und Malerei als Möglichkeit, Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken; die biografische Arbeit als reflektierender Rückblick in das eigene Leben; Religion und Spiritualität als Kraftquelle; eine tragende Gemeinschaft im Sport oder in einer der wenigen Gruppen für betroffene Kinder und Jugendliche; die Geborgenheit einer Ersatzfamilie; die Liebe zu sich selbst.

Kurze Texte erzählen die Geschichte der Betroffenen, in Interviews und Beiträgen hinter QR-Codes kommen die Menschen selbst zu Wort. Hauke Dressler hat diese kraftpendenden Elemente in Szene gesetzt. Alle Beteiligten wünschen sich, dass diese Ausstellung den betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Mut macht und Wege aus dem Schatten der elterlichen Sucht zeigt.

Eine Fotowanderausstellung von NACOA Deutschland e.V.

Kontakt	
Suchthilfe BIZ Suchtberatung & Gesundheitsförderung Erkrath	Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH Telefon 02104 / 4 71 71 Hauptstr. 9, 40699 Erkrath E-Mail suchthilfe.biz@diakonie-kreis-mettmann.de web www.diakonie-kreis-mettmann.de
Suchtberatung & Gesundheitsförderung Ratingen	Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann GmbH Telefon 02102 / 133 98 23 Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen E-Mail suchthilfe-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de web www.diakonie-kreis-mettmann.de
NACOA Deutschland e.V.	NACOA Deutschland - Interessenvertretung für Kinder Kinder aus Suchtfamilien e.V. Telefon 030 / 35 12 24 30 Gierkezeile 39, 10585 Berlin E-Mail info@nacoa.de web www.nacoa.de

Das Projekt GESICHT ZEIGEN! wurde gefördert aus der Selbsthilfeförderung nach § 20 SGB V durch die KKH Kaufmännische Krankenkasse.

Kooperationspartner der Ausstellungen: in Haan und in Ratingen:



www.diakonie-kreis-mettmann.de

Diakonie 
im Kirchenkreis
Düsseldorf-Mettmann

NACOA 
DEUTSCHLAND



GESICHT

ZEIGEN!

**Was erwachsene Kinder
suchtkranker Eltern stark gemacht hat**

Fotoausstellung & Veranstaltungen

Haan, 19. bis 24.01.2025
Ratingen, 27. bis 31.01.2025

GESICHT ZEIGEN!

Veranstaltungen

Kinder in Suchtfamilien

„Mein Herz an stillen Tagen“, Lesung mit Eva Klaffke-Römer

„Tausend Gründe hatte es gegeben für das Scheitern meiner Familie. Nur für ein Gelingen gab es keinen einzigen.“ Ein autobiografischer Roman. Aus ihrer eigenen kindlichen Perspektive heraus schildert sie die tiefen Empfindungen eines Kindes, das mit einem alkoholkranken und gewalttätigen Vater aufwächst und die einstige Scham und Sprachlosigkeit überwindet.

„Drei Umzugskartons und kein Abschiedsbrief“, Lesung mit Jana Müller

Raus aus den toxischen Familienstrukturen, hinein in ein selbstbestimmtes Leben. Durch die Kindheit mit einer trinkenden Mutter geprägt, kann sich die 24-jährige Louise ein freies Leben noch gar nicht vorstellen. Ein Leben frei von Lügen und Gewalt. Erst als ihr kleiner Bruder im Krankenhaus landet, wächst in Louise der Wunsch nach Freiheit und die Kraft, dass sie es schaffen kann. Eine packende Reise, auf der Suche nach Sinn und Lebensfreude.

„Sehn-Sucht nach Bindung“, Vortrag von Dr. med. Michael Hipp

In suchtbelasteten Familien besteht häufig ein Mangel an Fürsorge und Sicherheit. Die überforderten oder bedrohten Kinder übernehmen sehr früh Verantwortung für sich selbst und die ganze Familie. Sie lernen, ihre negativen Gefühle wie Angst, Traurigkeit und Ärger nicht durch Reflexion oder Kommunikation zu verarbeiten, sondern durch Suchtmittel zu betäuben. Der Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie referiert zur stoffgebundenen Abhängigkeit als Strategie zur Bewältigung von Einsamkeit und existentiellen Ängsten.

„Familiengeheimnisse“, Vortrag von Sarah Schneider, Projekt FITKIDS der Drogenhilfe Wesel

„Kein Mensch kann bestimmen, wohin er geboren wird, aber jedes Kind muss eine Chance haben!“ Langfristige Suchtprävention beginnt (deshalb) im Kindesalter. Ziel muss es sein, die Lebenssituation der Kinder suchtkranker Eltern vor Ort nachhaltig zu verbessern, ihre Chancen zu erhöhen, gesund aufzuwachsen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Der Vortrag erläutert, wie der Austausch mit Kindern über sensible und belastende Themen gelingen kann.



Haan, 19. bis 24. Januar 2025

Ausstellungsort: Haus an der Kirche, Kaiserstr. 40, Haan

- So 19.01.2025 12.00 Uhr **Ausstellungseröffnung***
mit Jan Henrik Röttgers, Jana Müller, Eva Klaffke-Römer
- Mo 20.01.2025 18.30 Uhr **„Mein Herz an stillen Tagen“**, Lesung mit Eva Klaffke-Römer
- Di 21.01.2025 18.30 Uhr **„Unsichtbar“ & „Zoey“**, Filmabend Kinder in Suchtfamilien
- Mi 22.01.2025 18.30 Uhr **„Drei Umzugskartons und kein Abschiedsgruß“**,
Lesung mit Jana Müller
- Do 23.01.2025 15.30 Uhr **„Sehn-Sucht nach Bindung“**,
Vortrag & Gespräch, Dr. med. Michael Hipp

*Die Ausstellung kann außerhalb der Veranstaltung von Montag - Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr besucht werden.



Ratingen, 27. bis 31. Januar 2025

Ausstellungsort: Suchthilfe Ratingen, Graf-Adolf-Str. 7-9, Ratingen

- Mo 27.01.2025 16.00 Uhr **Ausstellungseröffnung***
18.00 Uhr **„Mein Herz an stillen Tagen“**, Lesung mit Eva Klaffke-Römer
- Mi 29.01.2025 15.00 Uhr **„Familiengeheimnisse“**,
Vortrag & Gespräch, Sarah Schneider, FITKIDS Wesel
- Do 30.01.2025 18.30 Uhr **„Unsichtbar“ & „Zoey“**, Filmabend Kinder in Suchtfamilien
- Fr 31.01.2025 14.00 Uhr **Finissage mit Musik**

*Die Ausstellung kann außerhalb der Veranstaltung von Montag - Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr besucht werden.